

3. Meldung

Welche Probleme liegen vor?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Suchterkrankung des Kindes | <input type="checkbox"/> Pubertät |
| <input type="checkbox"/> Suchterkrankung der Eltern | <input type="checkbox"/> Armut |
| <input type="checkbox"/> Psychische Störung | <input type="checkbox"/> Abwesenheit der Eltern / Betreuungsperson |
| <input type="checkbox"/> Geistige Behinderung | |
| <input type="checkbox"/> Somatische Erkrankung | |
| <input type="checkbox"/> Andere Gründe | |

Konkrete Beobachtung der Gefährdung, Intensität, Dauer?

Wie könnte die Gefährdung behoben werden?

Was wurde bereits zur Verbesserung / Bewältigung der Situation unternommen?

Gibt es noch andere Auskunftspersonen?

Gibt es im Umfeld des Kindes Menschen, die geeignet sind, die Gefährdung abzuwenden?

4. Familiäre Situation der betroffenen Person:

5. Weitere Angaben

Weshalb wird die Meldung zum jetzigen Zeitpunkt eingereicht?

Wurde die betroffene Person über die Gefährdungsmeldung informiert?

ja nein

Falls ja, wie war die Reaktion?

Falls nein, was waren die Gründe, dass keine Information stattfand?

Wer wurde noch über die Meldung informiert?

6. Einschätzung der Dringlichkeit der Abklärung und weshalb

Dringlichkeit niedrig mittel hoch

Grund:

7. Anmerkungen

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten Sie das ausgefüllte Formular auszudrucken, zu unterzeichnen und an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen, Obere Wiltisgasse 48, Postfach 332, 8700 Küsnacht, einzusenden. Zudem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die betroffene Person in aller Regel erfährt, wessen Meldung das Verfahren bei der KESB ausgelöst hat. Aus Datenschutzgründen bitten wir Sie ausdrücklich, das ausgefüllte Formular NICHT per Email an die KESB zu senden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.